

Glühwürmchen – die Rubrik aus dem Archiv 2002 bis 2006 yI

Hast du das gewusst? -

Blindschleichen werden häufig den Schlangen zugeordnet. Tatsache ist – Blindschleichen sind die einzigen in Mitteleuropa lebenden beinlosen Echsen. Sie sind völlig harmlos, ernähren sich hauptsächlich von Schnecken und Regenwürmern. Sie können bis zu 54 cm lang und über 50 Jahre alt werden.

Weltweit gibt es 4000 Froscharten. Der grösste ihrer Art lebt im Regenwald Kameruns. Er ist so gross wie ein ausgewachsenes Kaninchen (ausgestreckt bis 82 cm), wiegt über 3 kg und kann 5 m weit springen. Der Goliathfrosch ist vom Aussterben bedroht, sein Fleisch ist begehrt für den Kochtopf. Jäger verdienen an einem Frosch gleich viel wie ein Feldarbeiter für 1 Woche harte Arbeit.

Fische im Aquarium hören auf zu wachsen wenn der Platz knapp wird. Reduziert sich der Fischbestand oder kommen sie in ein grösseres Aquarium wachsen sie weiter. – Umgekehrt geht's allerdings nicht.

Der Schwan gehört zur Gattung der Gänse. Der bei uns bekannte Höckerschwan ist mit über 13 kg und bis 1.6 m Länge der grösste seiner Art. Schwanenpaare bleiben meist ein Leben lang zusammen. Das Schwanennest hat einen Durchmesser von 2 m worin 4-9 Eier von je 266-374g ausgebrütet werden. Höckerschwäne können 19 Jahre alt werden, allerdings sterben bis 50% bereits im ersten Lebensjahr.

Ein einziges Volk roter Waldameisen vermag an einem Tag 100'000 Schadinsekten zu erbeuten. Das Sammeln von Ameiseneiern (eigentlich sind es Larven) als Fischköder ist verboten, die Waldameise ist geschützt!

Marder sind nicht nur hartnäckige Plagegeister. Zerbissene Autokabel und zerstörte Blumenbeete sind unerfreuliche Nebenerscheinungen, auch kleine Haustiere und Geflügel fallen ihm zum Opfer wenn sie nicht rechtzeitig abends eingesperrt werden. Trotzdem hat der Marder auch einen Nutzen, seine Lieblingsmahlzeiten bestehen aus Ratten und Mäusen.

Wie kommt der Wurm in den Apfel? - Berüchtigte Schädlinge wie der Apfelwickler, Pflaumen- und Traubenwickler, Falter mit einer Spannweite von nur 15-16 mm, legen ihre Eier in Blüten von Obstkulturen ab. Die Raupe, als Obstmade bekannt, entwickelt sich während des Wachstums im innern der Frucht. Somit erklärt es sich dass eine völlig unbeschadete Frucht bewohnt sein kann.

Insektenaugen bestehen aus vielen Einzelaugen (Ommatidien). Wie ein Puzzle bündeln sich tausende Lichtteilchen zu einem Gesamtbild. Eine Stubenfliege hat 3000 solcher Ommatidien, eine Honigbiene 7500 eine grosse Libelle sogar 20'000.

Eine Honigbiene sieht im Kurzwellenbereich weit mehr als der Mensch. Zum Beispiel das leuchtende Rot des Klatschmohns am Feldrand erscheint für die Biene in wenig reizvollem Schwarz. Was das Menschaugen jedoch nicht sehen kann ist das ultraviolette Licht das von den Mohnblüten reflektiert wird. Ultraviolett ist für die Biene besonders attraktiv und veranlasst sie zu ihrem emsigen summen von Blüte zu Blüte.

Haselmäuse sind keine Mäuse sondern Bilche (ein altes Nagetiergeschlecht zu dem auch Siebenschläfer, Baumschläfer und Gartenschläfer zählen). Typisch für Bilche sind die mausuntypischen behaarten oft buschigen Schwänze, dichtes seidigweiches Fell und grosse Augen. Als Hamster und Meerschweinchen noch nicht so bekannt waren wurden die possierlichen Tiere oft als Haustiere in Käfigen gehalten. - Haselmäuse sind geschützt!

Das Hörvermögen eines Hundes ist doppelt so gross wie das des Menschen.

Bei einer Katze ist es sogar fünfmal höher. – Denk daran wenn Du laute Musik hörst, oder Feuerwerk und Knaller ablässt.

Maultier – oder Maulesel? Beide sind eine Kreuzung zwischen Pferd und Esel. Ist der Hengst ein Esel und die Stute ein Pferd wird das Fohlen ein Maultier. Bei umgekehrtem Elternverhältnis wird das Fohlen ein Maulesel. Während Maulesel kaum begehrt sind werden Maultiere gerne gezüchtet wegen ihrer Genügsamkeit und Ausdauer. Bis ins hohe Alter von mehr als 30 Jahren vermögen die gebirgstüchtigen und gegen Krankheiten wenig anfälligen Tiere die Last eines Pferdes tragen und dies bei bescheidenen Futteransprüchen.